

13. u. 14. Jahrhunderts (Pez, *Bibl. ascetica VIII.*; Oefele, *Rer. Boic. Scr. I*, 57 ff.); 5. eine auf handschriftlichen Quellen beruhende Geschichte der Dreifaltigkeitskirche (Kappl) bei Waldsassen, welche, dreimal zerstört (c. 1430—3 durch die Hussiten, 1504 im bayr. Krieg, nach 1560 durch die Einführung der Reformation), stets von Waldsassen aus wieder neu errichtet wurde und die jetzt in ihrer, drei Apsiden und drei Thürme zeigenden merkwürdigen, Form (gebaut 1685—89) eine Zierde des Stiftlandes ist.

Dr. E.

### Bibliotheca geographica Palaestinae.

Chronologisches Verzeichnis der auf die Geographie des heiligen Landes bezüglichen Literatur vom Jahre 333 bis 1878 und Versuch einer Carthographie, herausgegeben von Reinhold Röhrich. Mit Unterstützung der Berliner Gesellschaft für Erdkunde. Berlin, Reuther, 1890. XX + 774 S. 8<sup>o</sup>. M. 24.

Bei der Unzahl literarischer Werke, die allerorts auftauchen, ist es durchaus nothwendig, dass zeitweilig gewandte Fachmänner die auf den verschiedenen wissenschaftlichen Gebieten erschienenen Arbeiten methodisch und exact in Kataloge zusammentragen; indem nur so der Leser und Forscher in den Stand gesetzt wird, sich mit Sicherheit Rechenschaft über die ein bestimmtes Thema betreffenden Publicationen zu geben. Zu diesem Zwecke entstanden die verschiedenen neuen wissenschaftlichen Repertorien, wie die Regesten der Päpste und der Kaiser, das Repertorium von Chevalier, ferner die Bibliotheken der Literatur eines Autors, die Jahresberichte für Geschichte und Theologie, welche sämmtlich dazu dienen, auf's Genaueste mit dem Stande der heutigen Wissenschaft vertraut zu machen.

Da die geographischen und topographischen Studien von Palästina in der neuesten Zeit besonders eifrig betrieben wurden und in Folge dessen die Palästina-Literatur in hohem Masse anwuchs, war die Herstellung eines wissenschaftlichen Kataloges in diesem Fache unerlässlich. Ein solcher erschien aus der Hand des Nestors der Palästinaforschung, des berühmten Palästinalogen Tobler, in seiner »Bibliographia geographica Palaestinae« im J. 1868; diese Arbeit, ein Inventarium von 800 Werken über das hl. Land, mit Angabe der Edition und kurzer aber genauer Präcisirung des Inhalts eines jeden Werkes, erntete, von wenigen unvermeidlichen Lücken abgesehen, den vollen Beifall der Gelehrten.

Bald darauf bildeten sich fast in mehreren Ländern Europas Gesellschaften, welche sich die wissenschaftlichen Palästinaforschungen zur Aufgabe machten, und durch eine Reihe wichtiger Untersuchungen förderten. Die Literatur begann riesenhaft anzuwachsen, so dass das bisher unentbehrliche und unübertroffene Werk Toblers nicht mehr ausreichte. Zur Herstellung eines neuen Werkes war niemand mehr geeignet, als der berühmte, mit der erforderlichen Ausdauer begabte und, durch eine Reihe die Palästina-Literatur betreffender Leistungen allseitig bekannte Professor Reinhold Röhrich.

Durch den russischen Palästinaverein, die Berliner Erdkunde-Gesellschaft und viele befreundete Gelehrte unterstützt, gelang es ihm, diese Riesenarbeit, die er schon vor 2 Jahren in der Vorrede zu seinen »Deutschen Pilgerreisen« angekündigt hatte, zu Ende zu führen.

Die Bibliotheca Röhrich's hat im Ganzen die chronologische Anordnung der einzelnen Artikel, wie sie im Werke Toblers sich findet, beibehalten, es aber nicht für nöthig erachtet, die autoptischen und nicht autoptischen Berichte zu trennen, und über jedes einzelne Werk ein eigenes kritisches Urtheil abzugeben. Röhrich hat das Verzeichnis chronologisch geordnet und jeden Artikel so fixirt, dass man (A) die Handschriften, soweit solche nachweisbar sind, (B)

die Ausgaben, (C resp. D) die Uebersetzungen, resp. die die betreffende Schrift behandelnden Recensionen oder bibliographisch oder sachlich erläuternden grösseren und kleineren Arbeiten sofort findet. Würde der Raum es gestatten, so möchten wir gerne als Specimen den einen oder andern Artikel anführen, z. B. die Peregrinatu Silviae, für welche 13 verschiedene Studien und Recensionen aus italienischen, deutschen und französischen Revuen beigegeben sind. Es ist wohl zu bemerken, dass diese Compilation Röhrichts nicht blos für die eigentlichen Palästinologen, sondern für die Geschichtsforscher der verschiedenen Länder und religiösen Orden von grossem Nutzen und Werte ist. Was den Benedictinerorden betrifft, so verweise ich auf den Artikel *Relatio de locis sanctis* von Adamnan (n. 20), Beda (22), S. Willibaldus (22—24), Bernardus Monachus (28), Theodoricus, Monachus Hersfeldensis (39); auf die Kirchen, Klöster und Orden im hl. Lande (S. 24 ff); auf Petrus Diaconus (n. 80), Nicolaus Saemundarson, Abt des Benedictinerklosters Thingeyrar im nördlichen Island (87), Matthaeus Paris (129), Nicolas Loupout, einen lotharingischen Mönch aus dem 16. Jahrhundert (650). Im Ganzen enthält das Werk nicht weniger als 3515 Artikel und wissenschaftliche Notizen in den verschiedensten Sprachen. Der cartographische Anhang des Werkes besteht aus 747 Artikeln, für welche dem Verfasser keine Vorarbeiten zur Verfügung standen. Herrliche Indices auctorum, locorum, archiviorum, bibliothecarum, codicum u. s. w. beschliessen den prächtigen, von der Verlags-handlung Reuther in Berlin veröffentlichten Band.

Am Ende des Vorwortes zu diesem Bande sagt der Verfasser, dass seine Arbeit in Anbetracht des riesigen Materials unmöglich von Lücken und Versehen frei sein könne. Indes wird man mit Freuden constatiren, dass kein Werk von Bedeutung übersehen worden. Schliesslich wäre ein solches Versehen in einem derartigen Riesenwerke sicherlich zu verzeihen. Der aufopfernde, selbstlose Fleiss des Autors verdient die vollste Anerkennung, und wir tragen kein Bedenken, Professor Röhricht an der Seite Tobler's und Riants zu den verdientesten Palästinologen zu zählen. Sein wertvolles Buch, eine Frucht reichen Wissens und langjähriger, mühevoller Arbeit, dürfte sich in allen grossen Bibliotheken einen hervorragenden Platz sichern.

Maredsous.

Ursmar Berlière, O. S. B.

### **Anwäs, das Emmaus des hl. Lucas, 160 Stadien von Jerusalem.**

Von M. J. Schiffers, Doctor der Theologie, Rector d. Marienkirche in Aachen, Präsident d. II. deutschen Pilgerkarawane zum hl. Lande. Mit Titelbild, einem Grundplan und einer Karte von Judaea. Freiburg im Breisgau. Herder, 1890. 89. VIII. 236. Pr. Mk. 3.

Ein Vergleich der neuesten Palästina-karte von Fischer und Guthe (Leipzig, Wagner und Debes, 1890) mit den bezüglichen Karten im Bibel-Atlas von Riess (2. Aufl. Freiburg, Herder, 1887) weist den gegenwärtigen Stand der Palästinaforschung nach. Es werden in derselben nicht nur die Resultate der von Gesellschaften (vorzüglich vom englischen Palestine Exploration Fund) und von Privaten unternommenen und durchgeführten Vermessung und Aufnahme des hl. Landes und der benachbarten Gebiete verwertet, sondern auch die von den Palästinaforschern mit Sicherheit festgestellten Orte der jüdischen Geschichte und der hl. Evangelien nach ihrer Lage angegeben. So manches wird aber mit einem Fragezeichen als ungewiss und zweifelhaft hingestellt. Auch bei El Kubêbe findet man daselbst Emmaus? beigesetzt, d. h. ist El